

# OVE Expertenwissen in VDMA-Leitfaden zu LABS-Konformität

## Lackbenetzungsstörende Substanzen

Ein Leitfaden für die Praxis

OVE Plasmatec GmbH / VDMA

Der neue VDMA Praxisleitfaden Lackbenetzungsstörende Substanzen ist das Ergebnis einer hochkarätig besetzten Expertengruppe aus Forschern, Fachexperten und Anwendern aus bekannten Industrieunternehmen. Den Praxisaspekt für Elastomere steuerten die erfahrenen Fachleute von OVE Plasmatec bei. Als Pioniere der Plasmareinigung haben sie wertvolle Informationen zur Prüfung der LABS-Konformität nach VDMA 24364 eingebracht. Regelmäßige Treffen der Experten sichern die dynamische Weiterentwicklung des Leitfadens.

„Mit unserer mehr als 20-jährigen Erfahrung bei der Plasmareinigung konnten wir wertvolle Praxisinformationen für den neuen VDMA-Leitfaden zur LABS-Konformität bei Elastomeren einbringen“, berichtet Carsten Ebert, Qualitätsmanagementbeauftragter bei OVE Plasmatec und Mitglied im Expertenkreis zur Erstellung des Leitfadens. Was diese hochkarätig besetzte Expertenrunde aus Forschern, Fachexperten und Anwendern aus Industrieunternehmen wie beispielsweise VW, Dürr oder Festo in zahlreichen Treffen zum neuen VDMA Leitfaden *Lackbenetzungsstörende Substanzen* zusammengetragen hat, ist der aktuelle Stand der Technik sowie das aktuell verfügbare Praxiswissen.

### LABS-Konformität immer häufiger gefordert

**LABS** ist ein Akronym für **Lack**benetzungsstörende **S**ubstanzen. Diese Substanzen verhindern eine gleichmäßige Benetzung der zu lackierenden Oberfläche und verursachen so trichterförmige Störstellen und Krater in der Lackschicht. Seit Einführung von lösemittelarmen Lacken in der Automobilindustrie wird für Produktionsmaterial, Anlagen und Werkzeuge die LABS-Konformität gefordert. Auch in der Vorbehandlung von Klebeflächen sind Störstellen nicht erwünscht, weil sie die Haftung reduzieren. Da nicht bekannt ist, welche Substanzen zu diesen Störungen führen, werden Materialien, Bauteile und Baugruppen auf LABS-Konformität geprüft. Während bei Metallen und vielen Kunststoffen durch intensive Reinigung die oberflächlich haftenden Fertigungshilfsmittel sicher entfernt werden können, genügt bei Elastomeren eine Oberflächenreinigung nicht. Hier schafft erst das Plasmaverfahren LABS-Konformität.

Im neuen VDMA-Leitfaden „Lackbenetzungsstörende Substanzen“ sind die normgerechten Prüfverfahren nach VDMA 24364 beschrieben, mit denen sich LABS-Konformität nachweisen lässt. Die Expertengruppe trifft sich weiterhin regelmäßig, um neueste Entwicklungen zu berücksichtigen und den Leitfaden weiterzuentwickeln. Dafür ist OVE Plasmatec als Mitglied im Redaktionsteam des VDMA auch weiterhin aktiv vertreten.